
Subject: Polte Magdeburg
Posted by [audion](#) on Tue, 18 Aug 2015 14:23:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In Magdeburg gab es eine Firma Polte, die so um 1950 Plattenwechsler gebaut hat. Meiner Meinung sind das Firmengebäude damals und die Zusammenhänge mit dem VEB Sanar und der Armaturenfabrik Magdeburg noch nicht in allen Details erforscht und ziemlich "undurchsichtig".

Einen Wechsler der Firma kannte ich bisher nur aus der Literatur - jetzt habe ich ein Modell funktionsfähig gesehen und möchte es hier zeigen.

Wer weiß noch etwas zu dieser Firma und zu den hergestellten Modellen?
Wolfgang Eckardt

File Attachments

1) [Polte_10Plattenwechsler_5342_web.jpg](#), downloaded 861 times

Subject: Aw: Polte Magdeburg
Posted by [GFGF Archiv](#) on Tue, 18 Aug 2015 18:28:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe mal schnell nach SANAR Magdeburg gegoogelt... (WEB Seite:
<http://www.strube-center.de>)

Die Fertigung war wohl etwas wie ein zweites Standbein angesichts von Nachkriegsmaterialmangel.

Wie Dein Bild zeigt, ist eine erhebliche Erfahrung mit Metallbearbeitung vorhanden...

Du hast doch als Rentner Zeit, schicke doch mal eine Mail hin, vielleicht gibt es ja noch Daten oder Erstaunen, wie bei Anderen, die heute nicht mehr wissen, dass "ihre" Firma mal was Anderes gemacht hat...

Die Familie Nathusius scheint sich für ihre Geschichte zu interessieren.

Zu Polte findest Du bei Wikipedia eine ganze Menge, aber nix zu den Plattenspielern - und es gab auch einen Detektor und einen Musikschrank.

Es war auf jedem Fall eine Riesenfirma, wo wohl in einer kleinen Halle dann die Dinge entstanden, die uns heute noch interessieren.

Gruss Ingo

1879 C. L. Strube, Besitzer der gleichnamigen Maschinen- und Armaturenfabrik erwirbt das Gelände und beginnt mit dem Fabrikneubau.

Es entstehen eine Eisengießerei (Gebäude 11), ein Verwaltungsgebäude (Gebäude 16), zwei Fabrikgebäude (Gebäude 15) ein Gebäude mit Probierraum, Dreherei, Schmiede und Platz für Werkzeugmacher, ein weiteres Gebäude mit Manometerbau, Schlosserei, Tischlerei, außerdem eine Metallgießerei (Gebäude 13), ein Montagegebäude (Gebäude 5), eine Modelltischlerei (Gebäude , und ein Materialschuppen.

Damit war die Hälfte der noch heute existierenden Gebäude in Ihrer Erstform errichtet. Die Produktion der Firma stützte sich auf eigene Patente - es wurden Armaturen der verschiedensten Arten produziert.

1889 Überführung der Firma in eine Aktiengesellschaft mit dem Fabrikanten R. Wolf als Aktionär

1899 Beginn der Errichtung der Fabrikantenvilla (Gebäude 3)

1900 bis 1929 Aus- und Ergänzungsbauten auf dem Gelände

1918 Aktienkäufe der Firma Polte führen dazu, dass die Firma später eine Tochter von Polte wird.

1936 Ausbau, Umbau der Expedition zum 5-geschossigen Gebäude mit Lastenaufzug (Gebäude 8 HH)

2. Weltkrieg 70 % des Werkes werden zerstört

1948 Unternehmen fällt dem VEB "SANAR" zu

1954 Bildung des VEB Spezialarmaturen im VEB "SANAR"

1956 Anschluß an den VEB Messgeräte und Armaturenwerk "Karl Marx"

ab ca. 1975 Betriebsteil des Armaturenkombinates "Karl Marx"

ab 1990 Der ehemalige Werkzeugbau wird privatisiert als MAWEMA und erwirbt das Gelände

ab 1990 Die nicht für die Produktion der MAWEMA genutzten Gebäude werden vermietet, gleichzeitig beginnt die Sanierung wesentlicher Gebäude, wie z.B. Gebäude 5, 15 und 16

1994/1995 Produktion der MAWEMA wird in die IFA Haldensleben verlagert, das Strube Center dient dem Vermietungszweck.

1994 Heinrich von Nathusius wird alleiniger Besitzer und Geschäftsführer des Strube Centers

2000 Sanierung Villa - Dach, Fenster, Fassade

2001 Sanierung Gebäude 8 HH von außen

2004 Innensanierung Gebäude 5 EG

2005 Innensanierung Villa

2007 Fassadensanierung Gebäude 8A und 9

2008 Fassadensanierung Gebäude 11, 13 und 15